

Eine Reise durch Persien

Markus Nöthiger, ehemaliger Lehrer an der Kantonsschule Glarus, nahm die Glarner Seniorinnen und Senioren mit auf eine Reise in ein fernes, weitgehend unbekanntes Land. Persien oder heute Iran, ist seit dem Sturz des Schahs in den Schlagzeilen und seit einiger Zeit wieder vermehrt, da sich vor allem die Frauen gegen die Unterdrückung wehren. Aber wir verlassen die Politik und begeben uns auf die Reise und Markus Nöthiger startet in der Hauptstadt Teheran.

Persien ist ein bergiges, unwirtliches Land. Die Hauptstadt liegt auf der Höhe von Klostertal, also über Tausend Meter über Meer. Die kleine Reisegruppe hat durchwegs freundliche Menschen angetroffen. Zu bemerken ist jedoch, dass es für die Frauen in der Gruppe ein Zeichen des Respekts war, ein Kopftuch zu tragen.

Persien hat eine alte Kultur und damit auch wunderschöne, alte Paläste und Moscheen, welche meistens gut erhalten sind. Wunderbar sind die mit bemalten Kacheln ausgeschmückten Gewölbe, die mit feinen Teppichen ausgelegten Wände und Böden und die grosszügigen Gärten mit den Wasserspielen.

Die Reise ging weiter über Yazd – Schiras nach Isfahan und von überall hat Markus Nöthiger schöne Fotos gebracht und er wusste viel Interessantes dazu zu erzählen. Die Glarner Seniorinnen und Senioren waren begeistert und dankten ihm mit einem herzlichen Applaus.

Bildlegende:

Markus Nöthiger vor dem persischen Wappen.

